

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bauung einer größeren Liegenschaft gewidmet, wobei für ein Vier-Zimmerhaus Mieten von 1763 Fr. herausgekommen sein sollen. Diese Miete wird zu hoch befunden, und der Vereinfachung der Bauweise, der Abänderung der Bauvorschriften und der Verbilligung des Hypothekargeldes kräftig das Wort geredet. Aus dem ganzen Bericht spricht ein Stück Erfahrung, die gerade heute aller Beachtung wert ist.

Die Genossenschaft will mit ihren Erfahrungen nicht hinter dem Berg halten und stellt den Bericht allen Interessenten zur Verfügung gegen Vergütung der Druckkosten von Fr. 1.50 per Exemplar.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Schlossermeisterverband hielt in Genf seine 33. Delegiertenversammlung ab. Die Versammlung beschloß, das Verbandsorgan zu erweitern und die Submissionsbedingungen zu verbessern. Der seit Jahren amtierende Präsident wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Verbandes und an seine Stelle Raefel-Hirt, Solothurn, gewählt.

Die schweizerischen Schreinermeister in Interlaken. Die von ungefähr 300 Mitgliedern besuchte Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung und nahm die Neuwahlen in den Zentralvorstand vor. Nationalrat Schirmer aus St. Gallen referierte über das Konkurrenzreglement.

Die ordentliche Delegiertenversammlung (Jahresversammlung) des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich in Männedorf war von 75 Delegierten besucht. Im weiteren wohnten den Verhandlungen eine Anzahl Mitglieder als Gäste bei.

Nationalrat Dr. Dbinga begrüßte in seinem herzlichen Eröffnungsworte die Versammlung und besonders Regierungsrat Tobler, den Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion. Die etwas verspätete Zustellung der Jahresberichte an die Sektionen entschuldigte der Redner mit dem Hinweis auf die lange und schwere Krankheit des Präsidenten und den durch Ueberarbeitung notwendig gewordenen Erholungsurlaub des Sekretärs. Einen warmen Nachruf widmete der Vorsitzende dem allzu früh dahingegangenen Parlamentarier Robert Wehrli, in ihm einen aufrichtigen Freund des Gewerbebestandes betrauernd. Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sätzen. In einem gehaltvollen Rück- und Ausblick orientierte hierauf der Vorsitzende über den Stand der allgemeinen wirt-

schaflichen und politischen Fragen und deren Zusammenhang mit den Postulaten von Handwerk und Gewerbe. Die interessanten Ausführungen fanden den lebhaften Beifall der Handwerksmeistergemeinde.

Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1919 wurden ohne wesentliche Diskussion genehmigt. Im Berichtsjahre wurden als neue Sektionen die Gewerbevereine Hinwil und Bollikon aufgenommen, wodurch sich die Zahl der angeschlossenen Ortsvereine auf 33 mit über 5000 Mitgliedern erhöhte. Trotz allen Anstrengungen von Vorstand und Sekretariat war es noch nicht möglich, dem Verbands die Berufsorganisationen anzugliedern, durch die Statutenrevision wurde die Zahl der Mitglieder des Vorstandes auf 17 erhöht. Die Anregung einzelner Vertreter aus dem Bezirk Meilen, auch die politischen Gewerbeorganisationen zur Beitragsleistung heranzuziehen, wurde abgelehnt. Der Kantonalvorstand befürchtet, daß bei einer solchen Angliederung politischer Organisationen diese die bestehenden Gewerbevereine aufsaugen, vom Kantonalverband auflösen und ihren Zwecken entfremden könnten. Nach Bestellung der Geschäftsprüfungskommission und der Wahl der Delegierten in den schweizerischen Gewerbeverband wurde das Budget diskussionslos gemäß Antrag des Vorstandes genehmigt. Es bringt den ländlichen Sektionsmitgliedern eine Erhöhung des kantonalen Jahresbeitrages von 7 Fr. auf 8 Fr. Derselbe ist immer noch ein sehr bescheidener; die Arbeiter bringen 100 und 200 Fr. jährlich für ihre Organisationen auf.

Während des Mittagmahles — das durch prächtige Vorträge des Männerchors gewürzt war — toastierte Kantonsrat Hesti in Männedorf auf das Wohl des Gewerbebestandes, zur einträchtigen Arbeit ermahmend. Regierungsrat Tobler sprach über volkswirtschaftliche Probleme, speziell über Arbeitszeit und Arbeitslohn. Die schablonisierte Arbeitszeitverkürzung hat eine Produktionsverminderung gezeitigt. Der drohenden wirtschaftlichen Ueberfremdung soll durch vermehrte Heranziehung unserer Jugend zum Handwerk entgegengetreten werden. Mit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit steht und fällt die politische. Auch der Gewerbeverband hat hier mitzuarbeiten. Wenn dies bei den heutigen schwierigen Verhältnissen dem einzelnen nicht gelingt, so muß er sich eben an die Gewerbeverbände anschließen. So haben es die Bauern gemacht und sind gut beraten gewesen. (Lebhafte Beifall.) Nationalrat Dr. Dbinga widmet dem zurücktretenden Sekretär Rechtsanwalt Dr. Kuhn herzliche Worte dankbarer Anerkennung für seine unermüdete Tätigkeit, der er zeitweise sogar seine Gesundheit geopfert habe. Es war keine kleine Aufgabe, dem Sekretariat zu einer Zeit vorzustehen, da neben den ordentlichen Geschäften eine Fülle außerordentlicher und schwieriger Arbeit der Erledigung harrete. Der Redner verbindet damit den Wunsch, Dr. Kuhn möge auch nach seinem Rücktritte dem Handwerk und Gewerbe seine Sympathie bewahren. Dr. Kuhn gab seiner Freude über den harmonischen Verlauf der Tagung Ausdruck und versicherte den Verband seiner Mitarbeit und Treue auch nach seiner Rückkehr zum Anwaltsberufe. Nach Behandlung einiger weiterer gewerblicher Fragen, die vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen wurden, schloß der Vorsitzende die interessante Tagung mit dem Wunsche, daß das Jahr 1920 für Handel und Gewerbe, Land und Volk, ein recht segensreiches werden möge. („N. Z. Z.“)

Der Gewerbeverband der Stadt Zürich hielt unter dem Vorsitz des Präsidenten Ed. Boos-Zeger im Zunfthaus zur „Schmidstube“ seine ordentliche Generalversammlung ab. Laut Jahresbericht betrug der Mitglie-

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie., Zürich

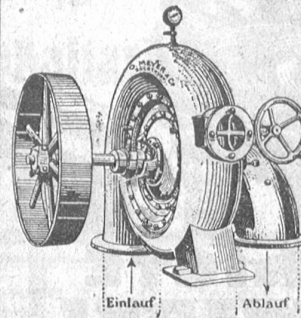
Telephon Selmau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistraße 57
2189

derbestand Ende des abgelaufenen Jahres 38 Sektionen mit 2071 Mitgliedern und 363 Einzelmitgliedern, gegenüber 1917 ergibt sich eine effektive Zunahme von fünf Sektionen, 663 Mitgliedern und 179 Einzelmitgliedern. Die verflossenen beiden Jahre haben wiederum ein vollgerichtetes Maß von Arbeit zu verzeichnen. Der Vorstand trat zur Beratung und Erledigung von 224 Trafikanden zu 29 Sitzungen zusammen und berief 9 Delegierten- und zwei ordentliche Generalversammlungen ein. Jahresbericht, sowie die Rechnungen des Verbandes wurden stillschweigend genehmigt. Auf Antrag des Vorstandes werden für 1920 die gleichen Jahresbeiträge erhoben wie letztes Jahr. Die Geschäftsprüfungskommission für 1920 wurde aus den Herren A. Schultze, H. Fries und Thomann bestellt. Anschließend an die Versammlung referierte ein Bankfachmann, Herr Riggensbach, über das Thema „Die heutigen Geld- und Kreditverhältnisse im Handwerk“ und Herr A. Kruck, Mitglied des Vorstandes, hielt das Korreferat.

Ausstellungswesen.

Gemeinnütziger Wohnungsbau. Zu der in Vorbereitung befindlichen Ausstellung, die die Sektion Zürich des Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues im Herbst dieses Jahres im Kunstgewerbemuseum in Zürich veranstaltet, sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß jetzt schon die Böden und Wandflächen der Ausstellungsräume fast vollständig vergeben sind. Weitere Zulassungen können nur noch in beschränktem Umfange erfolgen. Die Eröffnung bleibt auf den 26. September angesetzt.

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwillingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Bournevésin. Schwarz Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. 6075

Arbeiterbewegungen.

Bauarbeiterstreik in Zürich. Der Regierungsrat hat beschlossen, mit weiteren Maßnahmen zuzuwarten und dem Baumeisterverband nahezu legen, auf Verhandlungen mit den Bauarbeitern einzutreten.

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Lötten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzahlen von Kreis-sägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

A.-G. OLMA
Landquarter Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau Fischer & Söffert, Basel.

3955 c